



Liebe Leserin, lieber Leser,

bis zum 28. Februar lädt die Antidiskriminierungsstelle des Bundes, jede Form von Diskriminierung anonym zu melden, sei es online oder auf dem Papier. Die Online-Befragung ist in deutscher Sprache, in Englisch, Französisch, Türkisch, Arabisch, Spanisch, Russisch, Polnisch, Ukrainisch sowie in deutscher Gebärdensprache verfügbar. Sowohl die Online-Befragung als auch der Papier-Fragebogen stehen zudem in einfacher Sprache zur Verfügung. Macht mit und gebt die Info gerne weiter: [Link](#)

Und schaut einmal in die Rubrik „In eigener Sache“: Wir suchen neue Kolleg:innen. Wir freuen uns über viele Bewerbungen!

Herzliche Grüße

Julia Götzl, Gabi Klein, Kirsten Schmidt, Carolin Schmitz, Joel dos Santos und Andrea van Hasselt

PS: Der nächste Rundbrief erscheint am 10.02.2026. Hinweise bitte bis Freitag, 06.02.2026, 15:00 Uhr, an mentoren@koeln-freiwillig.de mailen.

IN EIGENER SACHE

NEU! Stellenausschreibung Ehrenamtskoordination der Geflüchtetenarbeit

Die Kölner Freiwilligen Agentur sucht zum 15.04.2026 eine Elternzeitvertretung für die Ehrenamtskoordination der Geflüchtetenarbeit im Bezirk Köln-Mülheim (Projekt Mülheimer Brücken). Die Stelle umfasst 19,5 Wochenstunden. Sie ist bis zum 31.12.2026 befristet; eine Verlängerung entsprechend der Dauer der Elternzeit der Stelleninhaberin wird angestrebt. Die Bewerbungsfrist endet am 27.02.2026. Mehr Infos: [Link](#)

NEU! Lust auf einen Freiwilligendienst in der Willkommenskultur?

Die Kölner Freiwilligen Agentur sucht vom 16.03.2026 – 15.03.2027 eine:n Freiwilligendienstler:in (w/m/d) mit einem Stundenumfang von 20 Stunden für den Bereich Willkommenskultur. Ein Freiwilligendienst ist gleichwertig anerkannt wie das FSJ oder der BFD, aber viel flexibler gestaltbar. Wir freuen uns besonders über die Bewerbung von mehrsprachigen Menschen! Bewerbungsfrist ist der 13.02.2026. Mehr Infos: [Link](#)

VERNETZUNG

25.03.2026, Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr, Ort: wird noch bekanntgegeben

Vernetzungstreffen „Willkommenskultur in Köln“

Seit vielen Jahren laden das Forum für Willkommenskultur und die Melanchthon-Akademie alle Engagierten in der Geflüchtetenarbeit zu regelmäßigen Vernetzungstreffen ein. Diesmal findet die Veranstaltung in Kooperation mit den Ehrenamtskoordinatorinnen für Rodenkirchen statt. Alle in der Geflüchtetenarbeit Engagierten, ob aus Willkommensinitiativen, aus Tandemprojekten, allein engagiert oder in Strukturen eingebunden sowie alle Engagement-Interessierte sind herzlich eingeladen! Mehr Infos folgen. Wer Ideen oder Wünsche für Sessions hat, kann sich gerne an Gabi Klein wenden (gabi.klein@koeln-freiwillig.de).

06.05.2026, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr, Ort: FORUM VHS, Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln

Engagier dich! – Engagementbörse für die Willkommenskultur in Köln

Willkommenskultur entsteht nicht von selbst – sie lebt vom Mitmachen! In Köln setzen sich zahlreiche Vereine, Initiativen und Projekte für ein Zusammenleben von Menschen mit und ohne Fluchterfahrung ein. Sie suchen engagierte Unterstützung! Die Engagementbörse „Engagier dich!“ bringt Neugierige und Engagierte zusammen: zum Kennenlernen, Austauschen und Ausprobieren. Vereine und Initiativen können sich beim Markt der Möglichkeiten präsentieren und neue Mitstreiter:innen gewinnen – Anmeldungen sind herzlich willkommen! Neu in diesem Jahr: Wir bieten einige Plätze für Vereine / Organisationen, die Ehrenamtliche aus der Willkommenskultur in ihrem Engagement unterstützen. Wer Interesse hat, melde sich bitte bei gabi.klein@koeln-freiwillig.de. Organisiert wird die Veranstaltung vom Forum für Willkommenskultur, AK 9plus und der Kölner VHS. [Mehr Infos](#)

FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN FÜR ENGAGIERTE

28.01.2026, Zeit: 16:00 – 19:00 Uhr, Ort: Klarissenkloster, Kapellenstraße 51, 51103 Köln-Kalk

Interreligiöse Reihe: Konvertieren in eine andere Religion

Eine Kooperationsveranstaltung des Caritasverbandes Köln, der Synagogengemeinde Köln und des Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen. Mehr Infos: [Link](#)

29.01.2026, Zeit: 17:00 – 20:00 Uhr, Ort: online

Online-Schulung: Basisseminar Asylrecht

Wie laufen die Aufnahme und das Asylverfahren in NRW ab? Welche Folgen hat die Entscheidung über den Asylantrag? Welche Rechte und Pflichten haben Asylsuchende? Die Online-Schulung des Flüchtlingsrats NRW vermittelt ein Grundverständnis der rechtlichen Situation von Asylsuchenden. Das ermöglicht den Teilnehmenden, die Anliegen von Schutzsuchenden besser einzuordnen und einzuschätzen, wann Beratung oder rechtliche Vertretung notwendig werden. Es besteht die Gelegenheit für Fragen und zum Austausch. Anmeldung bitte [per Mail](#) bis zum 22.01.2026.

05.02.2026, Zeit: ab 17:00 Uhr, Ort: online

Neu! Ehrenamtsveranstaltung der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter Köln

Auf der Tagesordnung der Veranstaltung der Agentur für Arbeit und des Jobcenters Köln stehen die drei folgenden Punkte: Titian Gohl, kommissarischer Abteilungsleiter der Abteilung Integration, berichtet über Aktuelles aus dem Ausländeramt. Danach wird das Projekt „Sprungbrett Pflege – Frauen mit Migrationshintergrund steigen ein“ vorgestellt

([mehr Infos](#)). Außerdem werden aktuelle Themen aus der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter diskutiert. Zum Ende der Veranstaltung können Fragen gestellt werden. Diese sollten bis zum 29.01.2026 per [Mail](#) eingereicht werden. Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht notwendig. Der Beitritt erfolgt per [MS-Teams](#) (Besprechungs-ID: 320 846 094 372 90; Passcode: ob3gr6TU).

17.02.2026, Zeit: 17:30 – 19:00 Uhr, Ort: online

Neu! Online-Austausch: Flüchtlingssolidaritätsarbeit 2026 – Standortbestimmung und Ausblick

Das ehrenamtliche Engagement für geflüchtete Menschen ist weiterhin mit verschiedenen Herausforderungen verbunden. Der Online-Austausch des Flüchtlingsrats NRW bietet Gelegenheit, über die aktuelle Situation in der Flüchtlingssolidaritätsarbeit zu sprechen. Zudem wird ein Ausblick auf das Jahr 2026 gewagt: Was sind die größten Herausforderungen in der ehrenamtlichen Arbeit? Was können Unterstützer:innen von Geflüchteten im kommenden Jahr erwarten? Welche konkreten (Informations-, Schulungs-, Unterstützungs-)Bedarfe gibt es und wie kann der Flüchtlingsrat NRW Engagierte effektiv unterstützen? Anmeldung bitte [per Mail](#) bis zum 15.02.2025.

20.02.2026, Zeit: 16:00 – 17:30 Uhr, Ort: online

Neu! Impulsworkshop: Was mich stark macht – Motivation & Ressourcen

Was sind meine Stärken? Woher nehme ich meine Motivation? Was gibt mir persönlich Kraft? Was trägt mich durch schwierige Zeiten? Um diese und weitere Fragen geht es beim ersten Impulsworkshop der Malteser. Referent ist Matthias Freund von IPSO. Alle Menschen sind willkommen – der Beitritt zum Workshop erfolgt via [MS-Teams](#) (Besprechungs-ID: 348 026 652 496; Passcode: Vw8fuH).

24.02.2026, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr, Ort: SKF, Mauritiussteinweg 77-79, 50676 Köln

Neu! Informationsabend zur Schulung für ehrenamtliche Vormundschaft

Ehrenamtliche Vormunde unterstützen Jugendliche, deren Eltern die elterliche Sorge nicht ausüben können. Auch minderjährige Geflüchtete, deren Eltern nicht mit nach Deutschland kommen konnten, gehören zu dieser Gruppe. Gestaltungsmöglichkeiten und ein hohes Maß an Verantwortung zeichnen dieses Ehrenamt aus. Der Infoabend vom Netzwerk ehrenamtliche Einzelvormundschaft Köln bereitet Interessierte auf diese Aufgabe vor. Weitere Infos und Anmeldung unter der Telefonnummer 0221 126951315 bei [Hildegard Stapper](#) (Sozialdienst Katholischer Frauen /SKF Köln) oder unter 01578 0578163 bei [Regine Hammeran](#) (Auf Achse).

24.02.2026, Zeit: 19:30 Uhr, Ort: Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln

Neu! Vortrag: Menschenwürde nach der Zeitenwende – Gründe für mehr Selbstbewusstsein

Die Menschenrechte werden nicht nur täglich verletzt, sondern auch prinzipiell in Frage gestellt – vor allem durch diktatorische Regime und populistische Bewegungen. Erleben wir derzeit das Ende der Menschenrechts-Ära? Gegen einen um sich greifenden Fatalismus plädiert der Referent Prof. Dr. Dr. Heiner Bielefeldt, Seniorprofessor für Menschenrechte am Institut für Politische Wissenschaft (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg), für

ein demokratisches und menschenrechtliches Selbstbewusstsein. Er zeigt auf, dass Menschenrechte Solidarität über politische und kulturelle Grenzen hinweg stiften können. Eine wichtige Aufgabe bestehe deshalb darin, die falsche Gleichsetzung der Menschenrechte mit „westlichen Werten“ zu überwinden und sich auf die Universalität der Menschenrechte zu fokussieren. Der Eintritt ist frei.

26.02.2026, 19:00 – 20:30 Uhr, Ort: Haus der Ev. Kirche, Kartäusergasse 9-11

Lesung „Abschiebungen in Nordrhein-Westfalen – Ausgrenzung, Entrechtung, Widerstände.“

Sebastian Rose „Abschiebungsreporting NRW“ und Dr. Sascha Schießl gewähren Einblicke in die nordrhein-westfälische Abschiebep Praxis. In ihrem Buch „Abschiebungen in Nordrhein-Westfalen. Ausgrenzung, Entrechtung, Widerstände.“ analysieren sie Abschiebungen als politische Praxis in Nordrhein-Westfalen und zeigen die Kämpfe und Widerstände gegen Abschiebungen auf. Sie beleuchten die verschiedenen behördlich zuständigen Akteur:innen und benennen, wie und wer abgeschoben wird. Damit bringen sie Licht in das Dunkel der nordrhein-westfälischen Abschiebep Praxis, die bewusst so angelegt ist, möglichst im Verborgenen zu bleiben. Eine Kooperationsveranstaltung des Forums für Willkommenskultur, der Melanchthon-Akademie und der Kölner VHS. [Mehr Infos und Anmeldung.](#)

02.03.2026, Zeit: 19:00 – 21:00, Ort: online

Interreligiöse Tauchgänge – Die Religion der Ezid:innen

Sie sind eine religiöse Minderheit in Deutschland, deren Namen die meisten Menschen kennen, ohne genaueres über sie zu wissen. Ferhad Battal ist Ezide und Absolvent des Masterstudienganges „Interreligiöse Dialogkompetenz“ an der Katholischen Hochschule NRW in Köln. In diesem Interreligiösen Tauchgang wird er einen spannenden Einblick in das Ezidentum, von seinem Ursprung bis heute, geben sowie Raum für Austausch und Fragen. [Mehr Infos.](#)

05.03.2026, Zeit: 17:30 – 21:30 Uhr, Ort: Kölner VHS-Forum im Museum am Neumarkt, Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln

NEU! Dialogabend: Vier Jahre Zeitenwende. Wie kann Frieden wieder wachsen?

Seit 30 Jahren unterstützt die Kölner Organisation Pro Peace weltweit Menschen und Initiativen, die sich Gewalt entgegenstellen und Frieden aufbauen. Die Erfahrungen aus der Friedensarbeit zeigen: Nachhaltiger Frieden entsteht aus Engagement, Dialog und einer starken Zivilgesellschaft. Gemeinsam wird beim Impuls- & Dialogabend zum 30-jährigen Jubiläum von Pro Peace darüber gesprochen, was Gesellschaft und Politik in Deutschland von den Friedenspartnern von Pro Peace lernen können. Mit Friedensaktivist:innen aus der Ukraine, Palästina & Israel sowie aus Deutschland. [Mehr Infos und Anmeldung.](#)

Fr, 20.03.2026, 17:30 Uhr – 19:30 Uhr und Sa, 21.03.2026, 10:00 – 16:00 Uhr, Ort: Köln-Innenstadt

Vorbereitungsworkshop für das Projekt „KöKiPAT – Kölner Kinder-Patenschaften“

Das Projekt KöKiPat (Kölner Kinder Patenschaften) vermittelt Patenschaften zwischen Menschen aus Köln und Grundschulkindern mit Fluchthintergrund. Während der einjährigen Patenschaft ist vieles möglich: gemeinsam die Stadt erkunden, Fahrrad fahren, Bücher lesen,

auf dem Spielplatz klettern, spielerisch Deutsch lernen usw. Hauptsache es macht beiden Spaß und es ist mit den Eltern abgestimmt. Die Freiwilligen werden in einem Workshop auf ihre Aufgaben vorbereitet und durch regelmäßige Treffen in ihrem Engagement für Bildungsgerechtigkeit und Solidarität mit geflüchteten Menschen begleitet. Anmeldung [per Mail](#). Mehr Infos zum Projekt der Kölner Freiwilligen Agentur und des Kölner Flüchtlingsrats [hier](#).

21.03.2026, Zeit: 10:00 – 13:15 Uhr, Ort: Bürgeramt Porz, Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln

Neu! Orientierung geben angesichts von Traumata und Krisen

Ein Workshop mit fachlichem Input und traumasensiblen Austausch zu den folgenden Fragen: Wie stärken wir Menschen, die die Sorge um ihre Angehörigen oder ihre eigene ungewisse Zukunft umtreibt? Welche konkreten Handlungsempfehlungen sind bei Traumatisierungen und in Krisen hilfreich? Wie können wir angesichts von Gefühlen wie Ohnmacht, Hilflosigkeit und Wut handlungsfähig und gesund bleiben? Referentinnen: Latifa Gacem und Bärbel Strick, Caritasverband für die Stadt Köln e. V. Anmeldung bei Mesut Mutlu unter der Telefonnummer 0173 879 72 38 oder per [Mail](#). Eine Veranstaltung von Katholischem Bildungswerk, Aktion neue Nachbarn, Caritas Köln, Katholikenausschuss, Katholisches Stadtdekanat, Stadt Köln, AK Politik und Forum für Willkommenskultur.

22.04.2026, Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr, Ort: Internationales Caritas-Zentrum Sülz, Zülpicher Straße 273 b, 50937 Köln

Neu! Perspektiven für Menschen mit unsicherem Aufenthalt / Empowerment für Ehrenamtliche, die Betroffene unterstützen

Viele Geflüchtete in Köln leben mit unsicherer Bleibeperspektive – sei es mit Duldung, subsidiärem Schutz oder auch ohne Papiere. Der Workshop zeigt auf, welche Wege zu einer langfristigen Aufenthaltsperspektive, einer Niederlassungserlaubnis oder zur Staatsbürgerschaft führen. Dieser Abend möchte Ehrenamtliche ebenso wie Geflüchtete informieren und bestärken. Referentinnen: Laura Romeis und Pia Hannes, Caritasverband für die Stadt Köln e. V. Anmeldung bei Mesut Mutlu unter der Telefonnummer 0173 879 72 38 oder per [Mail](#). Eine Veranstaltung von Katholischem Bildungswerk, Aktion neue Nachbarn, Caritas Köln, Katholikenausschuss, Katholisches Stadtdekanat, Stadt Köln, AK Politik und Forum für Willkommenskultur.

09.05.2026, Zeit: 10:00 – 12:30 Uhr, Ort: Bürgeramt Porz, Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln

Neu! Wege zur Einbürgerung – Anforderungen, um die deutsche Staatsangehörigkeit zu erlangen

Die Einbürgerung ist für viele Geflüchtete ein bedeutender Schritt für ein sicheres Leben in Deutschland. Wer gut integriert ist, kann aktuell nach fünf Jahren den deutschen Pass bekommen. Allerdings müssen für die Einbürgerung verschiedene Voraussetzungen erfüllt werden, u. a. Deutschkenntnisse und die Sicherung des eigenen Lebensunterhalts. Der Referent Hamza Ellakoui, Caritasverband für die Stadt Köln e. V., wird über Themen wie den Umgang mit langen Antragszeiten und die Einbürgerung der gesamten Familie sprechen. Anmeldung bei Mesut Mutlu unter der Telefonnummer 0173 879 72 38 oder per [Mail](#). Eine

Veranstaltung von Katholischem Bildungswerk, Aktion neue Nachbarn, Caritas Köln, Katholikenausschuss, Katholisches Stadtdekanat, Stadt Köln, AK Politik und Forum für Willkommenskultur.

INFORMATIONEN FÜR FREIWILLIGE

Neu! Förderaufruf der Stadt Köln: Landesmittel Ehrenamt

Die Stadt Köln erhält 58.000 € vom Land NRW, um ehrenamtliche Angebote zu fördern. Durch den Einsatz dieser Mittel soll die gesellschaftliche Teilhabe geflüchteter und neugezwanderter Menschen verbessert werden. Mit den Fördermitteln können bis zu 58 verschiedene rein ehrenamtlich aktive Initiativen bzw. Vereine mit jeweils 1.000 € gefördert werden. Die Mittel können für folgende Bereiche eingesetzt werden: Betrieb von Bildungs- und Begegnungsstätten für Geflüchtete und Neueingewanderte, Maßnahmen des Zusammenkommens, der Orientierung und Begleitung, Maßnahmen zur Informations- und Wissensvermittlung, Maßnahmen zur Förderung von Demokratiebildung, Maßnahmen zur Qualifizierung von ehrenamtlich Tätigen und Begleitung ihrer Arbeit. Die Antragstellung erfolgt über [dieses Formular](#), das per [Mail](#) verschickt werden muss (Frist: 28.02.2026). [Mehr Infos](#).

Podcast zu ehrenamtlicher Vormundschaft

Der Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht e. V. (BuMF) behandelt in der vierten Folge seiner Podcast-Reihe „Der Podcast vom BuMF und nicht vom BAMF“ das Thema ehrenamtliche Vormundschaft von unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten. Der Podcast richtet sich vor allem an Personen, die mit jungen Menschen mit Fluchterfahrung arbeiten. [Zum Podcast](#).

Plattform mit Geschichten von Flucht und Integration

Der Flüchtlingsrat Niedersachsen hat gemeinsam mit dem Netzwerkprojekt AMBA+ und Exil e. V. die Plattform „Menschen im Exil“ ins Leben gerufen. Sie soll Geschichten von Flucht und Integration sichtbar machen und das Verständnis für die Lebenssituation geflüchteter Menschen in Deutschland vergrößern. Menschen mit Fluchtgeschichte sowie Beratungsstellen, Initiativen und Ehrenamtliche sind herzlich dazu eingeladen, ihre Erfahrungen und Perspektiven zu teilen! Damit können sie zur öffentlichen Sichtbarkeit ihrer Arbeit und verschiedener Lebenswege beitragen (Quelle: FRNRW). [Zur Website](#).

Hinweise für die Beratungspraxis: Asylfolgeanträge von Frauen und Mädchen aus

Afghanistan Die neue Handreichung der Abteilung FiAM (Flucht, interkulturelle Arbeit, Migration) der Diakonie Hessen enthält Erläuterungen zu Asylfolgeanträgen afghanischer Frauen und Mädchen, die mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 3 AufenthG oder einer Duldung in Deutschland leben. Es wird unter anderem über die Anforderungen des Verfahrens sowie die Folgen eines positiven Bescheids informiert. [Zum Download](#).

Publikation: „Die menschenwürdige Existenz von Geflüchteten. Zwischen Rechtslage und Rechtswirklichkeit“

In ihrer Dissertation fragt Annalena Mayr danach, welche Rechte Geflüchtete hinsichtlich ihrer physischen Existenz haben und wie sie zu einem menschenwürdigen Existenzminimum kommen. Mayr untersucht das Recht im internationalen, europäischen sowie nationalen Kontext und zeichnet mithilfe von Interviews mit Rechtsberatern den Rechtsmobilisierungsprozess Geflüchteter nach. [Zum Download](#).

Informationen für queere Geflüchtete

Auf der Website „Rainbow Shelter“ finden queere Geflüchtete Informationen zu Beratungsstellen und Treffpunkten. Außerdem können Gewaltvorfälle anonym gemeldet werden. „Gewaltfrei ankommen – Die Rechte von queeren Geflüchteten in Aufnahmeeinrichtungen des LSVD+“ ist ein Projekt des Familien- und Sozialvereins des LSVD+ – Verband Queere Vielfalt Köln e. V. [Zur Website](#).

Factsheet: „Umgang mit Wohnsitzauflagen bei Frauenhausaufenthalt“

Im Rahmen des Netzwerkprojekts „AMBA+ Aufnahmemanagement und Beratung für Asylsuchende“ wurde ein Factsheet erstellt, das Informationen zur Unterstützung gewaltbetroffener geflüchteter Frauen bietet. Das Factsheet behandelt unter anderem die Praxis zu rechtlichen Grundlagen von Wohnsitzauflagen, Aufhebungen oder Änderungen der Wohnsitzauflage und aufenthalts- sowie sozialrechtlicher Zuständigkeit bei Frauenhausaufenthalt. [Zum Download](#).

Checkliste: „Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit und unbefristete Aufenthaltstitel“

Die Diakonie Deutschland hat eine Checkliste veröffentlicht, die einen kompakten Überblick über die wichtigsten Voraussetzungen für den Weg zu einer deutschen Staatsangehörigkeit oder einem unbefristeten Aufenthaltstitel bietet. [Zum Download](#).

Der Paritätische: Broschüre zum Asylverfahren

Der Paritätische Gesamtverband hat im Dezember die 6. Auflage seiner Grundlagenbroschüre mit Basisinformationen zum Asylverfahren herausgegeben. Die Arbeitshilfe richtet sich vor allem an neue Asylverfahrensberater:innen und an Personen, die Asylsuchende im Rahmen des Asylverfahrens unterstützen und beraten möchten (Quelle: FRNRW). [Mehr Infos und zum Download](#).

Informationen für Rassismus-Betroffene im Gesundheitswesen

Die Stiftung gegen Rassismus hat auf ihrer Website Materialien zur Unterstützung von Rassismus-Betroffenen im Gesundheitswesen veröffentlicht. Darunter findet sich auch die Broschüre „Gesundheitsversorgung für Alle – Rechte, Unterstützung und Anlaufstellen für Patient:innen“. Sie bietet einen Überblick über das deutsche Gesundheitssystem und informiert über die wichtigsten Patient:innenrechte. [Mehr Infos und zum Download](#).

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN FÜR GEFLÜCHTETE

Wir wollen den Rundbrief übersichtlicher gestalten. Daher veröffentlichen wir in dieser Rubrik nur neue Termine bzw. Terminänderungen im Rundbrief. Alle regelmäßigen

Veranstaltungen für Neukölner:innen findet ihr nach Tagen sortiert auf unserer [Website](#).

Sonntags, Zeit: 16:00 – 18:00 Uhr, Ort: Halle 09, Sporthochschule Köln, Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln

Neu! Grenzenlos in Bewegung mit 2-Felder-Ball

Als Verein, der durch Bewegung den Austausch und die Begegnung zwischen Menschen mit und ohne Fluchterfahrung fördert, bietet Grenzenlos in Bewegung e. V. kostenlose Sportangebote an. Dazu gehört auch 2-Felder-Ball. Neben dem aus der Schule bekannten Würfspiel stehen vor allem das Knüpfen neuer Kontakte und der gemeinsame Spaß im Mittelpunkt. Kontakt: Annika Limbrock per [Mail](#).

Dienstags, Zeit: 10:00 – 12:00 Uhr, Ort: „Mittendrin“, Friedrich-Ebert-Platz 3, 51143 Köln-Porz

Neu! Willkommen im SprachCafé Porz!

Das SprachCafé Porz bietet eine freundliche Begegnungsmöglichkeit für alle, die ihre Deutschkenntnisse verbessern möchten. Es findet immer dienstags statt und richtet sich an Menschen mit unterschiedlichen Sprachniveaus. Im Rahmen des SprachCafé Porz wird gemeinsam Deutsch gesprochen, über verschiedene Themen diskutiert und es werden interaktive Sprachspiele durchgeführt. Die Atmosphäre ist locker und einladend gestaltet, sodass Teilnehmende unkompliziert miteinander ins Gespräch kommen können. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Ein Angebot von Ceno & die Paten e. V. Kontakt und mehr Infos bei Andrea Lang unter der Telefonnummer 01575-6307286 oder per [Mail](#).

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN FÜR FREIWILLIGE

Treffen der ehrenamtlichen Fahrradwerkstätten in Köln

Organisiert über die Fahrrad AG von „Willkommen in der Moselstraße“, treffen sich die Kölner Fahrradwerkstätten vierteljährlich, um sich über ihre Arbeitsweise auszutauschen und an der gemeinsamen Interessenvertretung zu arbeiten. Jede Werkstatt und alle interessierten Menschen sind herzlich zu den Treffen eingeladen. [Mehr Infos](#) zu den beteiligten Fahrradwerkstätten, Kontaktaufnahme [per Mail](#).

Alle zwei Monate am 1. Donnerstag im Monat, Zeit: 17:00 Uhr, Ort: online (via Microsoft Teams)

Ehrenamtsinfoveranstaltung von Agentur für Arbeit und Jobcenter Köln

Alle zwei Monate laden die Agentur für Arbeit und das Jobcenter Köln alle Engagierten zu einer Online-Infoveranstaltung ein; Inhalte sind arbeitsmarktrelevante Themen für Geflüchtete ([zum Flyer](#)). Eine Anmeldung ist nicht notwendig, Fragen können vorab per [Mail](#) oder via Kontaktformular auf der [Website](#) gestellt werden. [Microsoft Teams Besprechung](#). Der letzte Termine für 2025: 4.12.

I.d.R. jeden 3. Donnerstag im Monat, Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr, Ort: Melanchton-Akademie, Sachsenring 6, 50677 Köln oder online (s. jeweils Einladung)

Treffen des AK Politik der Willkommensinitiativen

Der AK Politik fördert den Dialog von Engagierten in der Hilfe für Geflüchtete mit den

Vertreter:innen aus Stadt, Land und Bund sowie mit der Stadtverwaltung. Er versucht die Hürden, auf die Geflüchtete und Ehrenamtliche stoßen, zu kommunizieren, und erarbeitet Vorschläge zur Verbesserung. Alle Willkommensaktivisten sind eingeladen, den Arbeitskreis für sich zu nutzen und sich mit ihren Anliegen zu beteiligen. AK Politik-Treffen in 2026 am: 19.2., 19.3., 15.4., 21.5., 18.6., 16.7., 20.8.(?), 17.9., 15.10., 19.11., 17.12.2026. Das Treffen wird per Zoom stattfinden ([Link](#)), danach wieder in der Melanchton-Akademie.

Jeden letzten Montag im Monat, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr, Ort: online

Treffen von AfghanistanNotSafe KölnBonn

AfghanistanNotSafe KölnBonn setzt sich gegen Abschiebungen nach Afghanistan ein. Es werden Kundgebungen (Mahnwachen) vor jeder Abschiebung nach Afghanistan organisiert und weitere Aktionen geplant, um die Problematik in der Öffentlichkeit und gegenüber den politischen Entscheidungsträger:innen zu thematisieren. Die Vernetzung erfolgt NRW- und bundesweit. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, bei AfghanistanNotSafe KölnBonn mitzumachen. Anmeldung per [Mail](#).

Dienstag, Zeit: 13:00 – ca. 13:45 Uhr, Ort: online

45-minütige Online-Schulungen für Online-Treffen

Methodenmut.online ist ein neues interaktives Häppchen-Format für Aktivist:innen, NGOs und andere Weltverbesser:innen. Damit alle – egal ob online-affin oder nicht – sich mehr trauen können. [Mehr Infos und Anmeldung](#).

Jeden 2. Monat am 2. Donnerstag, Zeit: 19:15 Uhr, Ort: Gaststätte Knollendorf, Gustavstraße 21, 50937 Köln

Stammtisch „Hallo Sülz“

Alle, die bei [hallo in sülz](#) aktiv sind oder die Initiative gerne kennenlernen möchten, sind herzlich willkommen. Kontakt per [Mail](#).

Mittwoch (im Dezember) und Donnerstag, Zeit: 18:00 – 19:30 Uhr, Samstag, Zeit: 16:00 – 17:30 Uhr, Ort: online

FAKE NEWS – INFO-Tisch

Das MIGRApolis-Projekt „KLARtext: FAKE NEWS begegnen im Praxisfeld Soziale Arbeit“ bietet den FAKE-NEWS – INFO-Tisch im Dezember zusätzlich am Mittwoch an. Das regelmäßig stattfindende Format unterstützt Fachkräfte im Bereich Soziale Arbeit sowie Engagierte in der Geflüchtetenhilfe praxisnah, um mit den aktuellen Entwicklungen Schritt zu halten und professionell auf Falsch- und Desinformation zu reagieren. Im Fokus der Veranstaltung steht die praxisorientierte Präventionsarbeit. Die Termine donnerstags und samstags bleiben bestehen. Anmeldung per [Mail](#). [Mehr Infos](#).

Jeden 1. Dienstag im Monat, Zeit: 15:00 – 19:00 Uhr; jeden letzten Samstag im Monat, Zeit: 12:00 – 16:00 Uhr; jeden 2. und 3. Dienstag im Monat mit Termin, Ort: NeuLand e. V., Koblenzer Str. 13, 50968 Köln

Angebote der Faradgang Köln e. V.

Die Faradgang Köln e. V. bietet verschiedene Möglichkeiten, um Fahrräder instand zu setzen und kostengünstig an Bedürftige abzugeben. Jeden 1. Dienstag im Monat öffnet die

Selbsthilfewerkstatt von 15:00 bis 19:00 Uhr für alle, um das eigene Rad zu reparieren (spendenbasiert). Jeden 2. und 3. Dienstag im Monat werden Schraubertage mit einem festen Termin veranstaltet. Sie richten sich an bedürftige Menschen, die noch kein Fahrrad besitzen. Außerdem findet jeden letzten Samstag im Monat von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr ein offener Schraubertag ohne Termin statt. Das Fahrrad wird gemeinsam ausgesucht und repariert. Ein Fahrrad kostet zwischen 20 und 60 Euro. Es werden auch Flinta-Only-Termine (ohne CIS-Männer) angeboten. Termine bitte per [Mail](#) vereinbaren. Mehr [Infos](#).

Der Rundbrief steht auch auf unserer [Website](#) zur Verfügung.

Redaktion: Julia Götzl, Gabi Klein, Kirsten Schmidt, Carolin Schmitz, Joel dos Santos und Andrea van Hasselt

*Absender: Kölner Freiwilligen Agentur e. V. im Rahmen des [Forum für Willkommenskultur](#)
Kontakt: mentoren@koeln-freiwillig.de | Tel. 0221-888 278-14 | Clemensstr. 7 | 50676 Köln*

Das [Forum für Willkommenskultur](#) unterstützt die Kölner Willkommensinitiativen und ist Anlaufstelle für Freiwillige und weitere Akteure in der Geflüchtetenarbeit. Es fördert ihre Vernetzung untereinander, bildet eine Brücke zur Stadtverwaltung und fördert den Austausch mit dieser. Das Forum bietet Qualifizierungs- und Informationsangebote für Engagierte und Interessierte und berät diese. Zudem setzt das Forum eigene Impulse, um die Willkommenskultur für Geflüchtete weiterzuentwickeln und dadurch ihre gesellschaftliche Teilhabe zu stärken. Das Forum für Willkommenskultur ist ein Kooperationsprojekt der [Kölner Freiwilligen Agentur](#) und des [Kölner Flüchtlingsrat](#).

Weitere Informationen zum Bürgerengagement: www.koeln-freiwillig.de

Weitere Informationen für die Flüchtlingsarbeit: www.koelner-fluechtlingsrat.de

Kein Interesse mehr am Rundbrief? [Bitte zum Abmelden hier klicken](#).

Ihr bekommt mehrere Newsletter: [Hier könnt ihr eure Einstellungen ändern](#).

Wenn ihr euch zum Newsletter neu anmelden wollt, [klickt hier](#).